

Kurzjahresbericht Quartierzentrum im Tscharnergut 2025

Da wir im Zusammenhang mit dem Leistungsvertrag jährlich eine Auswertung mit der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (VBG) durchführen, verzichten wir auf einen ausführlichen Jahresbericht. Diese Auswertungsberichte können bei Interesse jederzeit eingesehen werden. Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Aktivitäten vom vergangenen Jahr.

- **Betrieb:**
 - Zukunft Quartierzentrum im Tscharnergut (QZT): Da sich weiterhin zentrale Fragen zur Zukunft des QZT stellen, wurde die «AG Zukunft» mit VBG und Stadt beibehalten. Diesbezüglich wurden im 2025 die künftigen Rahmenbedingungen für den Cafébetrieb geklärt und die Weiterentwicklung des Angebots konzipiert.
 - Die Mitgliederversammlung 2025 wurde mit einem Tag der offenen Türen kombiniert. Die Idee, das Haus und deren Angebote für Interessierte zu öffnen, stiess auf überschaubares Interesse und wird in dieser Form nicht wiederholt. Auch ist es noch nicht wie beabsichtigt gelungen, den Vereinsvorstand zu verstärken.
 - Infrastruktur: Mehrere Neuanschaffungen waren notwendig: u.a. Lampen im Café, Sitzungsraum neu eingerichtet, Stühle für die Terrasse. Einmal mehr zeigte sich zudem, wie wertvoll die Werkstatt und Geru als Werkstattleiter für den Unterhalt des QZT ist. So konnten Reparaturarbeiten wiederholt zu tiefen Kosten, pragmatisch und dennoch professionell vorgenommen oder für den Saal in kürzester Zeit für den barrierefreien Zugang eine Rampe gebaut werden.
 - Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Defizit von rund CHF 18'900.- ab. Das Ergebnis fällt infolge ausserordentlicher Ereignisse schlechter ab als budgetiert. Damit reduzieren sich die Reserven auf ein Niveau das nicht weiter unterschritten werden darf.
- **Werkstatt:**
 - Die im 2024 beschlossene Neuausrichtung wurde fortgeführt. Die Angebotsschwerpunkte sind: Offene Werkstatt, Reparieren und Co-Werken. Die Mietparteien «Sargwerkstatt» und «Schule divergenta» haben sich im QZT-Betrieb etabliert.
 - Offene Werkstatt: Wir beobachten eine sanfte Nutzungszunahme. Auffällig ist, dass Interessierte vermehrt unter der Woche ausserhalb der eigentlichen Öffnungszeiten in die Werkstatt kommen. Per Ende 2025 konnten wir neue Kräfte für das Team der offenen Werkstatt gewinnen.
 - In Kooperation mit Pro Senectute boten wir einen nachgefragten Drechslerkurs an.
- **Café:**
 - Mit externer Unterstützung haben wir gemeinsam mit dem Café-Team und dem Vorstand die künftige Positionierung des Cafés konzipiert. Die Umsetzung der vereinbarten Massnahmen läuft. Für die Finanzierung der geplanten Weiterentwicklungen konnten bei Institutionen und Stiftungen mittels Fundraising Gelder in der Höhe von rund CHF 20'000.- generiert werden.
 - Café wird insbesondere durch Gruppen regelmässig für Treffen genutzt. Die Anzahl verkaufte Menus war mit durchschnittlich 23 Menus pro Tag gleich wie im Vorjahr. Erfreulicherweise wurden die im Sommer 2025 sistierten Menulieferungen ins Quartier mit zusätzlich verkauften Menus im Café kompensiert.
 - Weiterhin dürfen wir 4x pro Woche für die Tagesschule der Heilsarmee in der Länggasse sowie für die Kids-Camps und die Sportwoche AktivPlus in den Schulferien Mahlzeiten liefern. Hinzu kommen regelmässig Caterings. Ausserordentlich durften wir erfreulicherweise die KITA Tscharnergut für mehrere Wochen mit Kindermenüs beliefern.

- Veranstaltungsreihe Seniorentanzen fortgeführt, neu wiederum unten Saal, jeweils mit 30-40 Teilnehmenden. Angebot in Kooperation mit weiteren Akteur*innen weiterentwickelt - wird im 2026 neu unter «Tanzen in Bethlehem» fortgeführt.
- Im Mai startete das Café 809 mit einem Cafébetrieb am Abend (Mi-Fr) sowie am Sonntag. Zudem veranstalten sie an Samstagen regelmässig Anlässe im Saal und unterstützten wir die Gruppe im Sommer auf dem Dorfplatz Tscharnergut bei der Durchführung eines dreitägigen Afro-Swiss-Latin-Festivals.
- Susanne Fringeli verlässt das QZT im Dezember aus gesundheitlichen Gründen. Unser Koch Yosef Bekele übernimmt die Verantwortung für die Betriebsbewilligung und besucht hierfür den Wirtkurs.
- Vermietungen & Infostelle & Angebote
 - In Zusammenarbeit mit der Stadt Bern durften wir im Frühling den Veloverleih «Velo für alle» lancieren. Das Angebot mit Velos für Klein bis Gross stiess von Beginn weg auf grosses Interesse. Im Startjahr konnten über 80 Vermietungen abgewickelt werden.
 - Das Eltern Walk-in vom Generationenhaus eröffnete bei uns erfreulicherweise einen Standort für Bern-West. In diesem Zusammenhang konnten wir das Sitzungszimmer neu möblieren und aufwerten.
 - Das wöchentliche Café Digital konnte mit zwei engagierten Freiwilligen ausgebaut werden und wird durch Quartierbewohnende regelmässig nachgefragt.
 - Zusammenarbeit mit Dauernutzenden wie HEKS@home, MUKI-Deutsch, Westwind6, Femmes-Tische, Nähatelier, Jassgruppe, Männerkochgruppe, Kulturvereinen, Bewegungsgruppen laufen weiter.
- Quartieraktivitäten:
 - Das grosse Quartierfest anlässlich des Tags der Nachbarschaft konnte mit dem 75-Jahre-Jubiläum der Baugenossenschaft Brünnen-Eichholz kombiniert und gemeinsam mit weiteren Quartierakteur*innen durchgeführt werden. Dies ermöglichte ein umfangreicheres Angebot und ein äusserst lebendiges Fest.
 - Adventszauber in Bethlehem: Das Zusammenziehen der Aktivitäten in Bethlehem in der Adventszeit zu einem gemeinsamen Programm hat sich im 2024 bewährt und wurde im 2025 fortgesetzt. Der Weihnachtsmarkt wurde gemeinsam mit Interessierten neu konzipiert und war ein grosser Erfolg. Beim Kerzenziehen wurde das 2024 initiierte «glow & flow» wiederholt und stiess wiederum auf grosses Interesse.
 - Das von einem Quartierbewohner initiierte Projekt «Tscharni-Garten» konnte im Frühling 2025 planmässig gestartet werden. Das Vorhaben stiess im Quartier, aber auch weit über den Stadtteil hinaus auf grosses Interesse. Rund 15 Personen bewirtschafteten den Gemeinschaftsgarten regelmässig.
 - Der Neubau des Alters- und Ladenzentrum wird konkret. Nach einem Infoanlass durch die Eigentümerschaft eröffneten wir im Dezember gemeinsam mit der FAMBAU im Ladenzentrum den «Salon Tscharni», ein Walk-in um über das Projekt zu informieren und Anliegen entgegenzunehmen.
 - Im Blumenfeld unterstützten wir Nachbar*innen von zwei Liegenschaften bei Fragen zum Zusammenleben und der Gestaltung des Aussenraums. Gemeinsam mit der Schule und der städtischen Verkehrsplanung initiierten wir zudem den Prozess für eine bessere Schul- und Verkehrssicherheit.
 - Quartierzeitung Wulchechratzer weiterentwickelt: Layout lesefreundlicher gestaltet und auf farbigen Druck gewechselt, Strukturen angepasst, Abläufe dokumentiert sowie die Redaktions- und Lektoratsgruppe erweitert.

Januar 2026

Quartierzentrum im Tscharnergut: Vorstand und Leitung

www.tscharni.ch